

- Essenz:** Essenz: Geliebte Kinder, dient spirituell und hilft damit euch selbst und anderen. Bleibt dem Vater gegenüber im Herzen absolut ehrlich, dann habt ihr einen Platz in Seinem Herzen.
- Frage:** Welche Kinder können seelenbewusst bleiben? Welches sind die Anzeichen derjenigen, die seelenbewusst sind?
- Antwort:** Wer ungebrochene Liebe für dieses Studium und für den Vater hat, kann seelenbewusst bleiben. Sie bleiben gelassen (cool). Sie reden nicht zu viel. Sie lieben den Vater und sie verhalten sich wahrhaft königlich. Sie haben die Begeisterung: „Gott lehrt uns und wir sind Seine Kinder.“ Sie machen auch ihre Mitmenschen glücklich und tun jeden Schritt gemäß Shrimat.

Om Shanti. Kinder, hört euch die Dienstmurli an und lasst euch von den wichtigsten dienstfähigen Maharathis Tipps geben. Baba weiß, dass nur die dienstfähigen Kinder darüber nachdenken, wen man bitten kann, eine Ausstellung oder eine Messe zu eröffnen, welche Punkte usw. den Menschen erklärt werden sollten. Wenn Shankaracharya und andere diese Dinge verstünden, dann würden sie sagen, dass euer Wissen sehr erhaben sei und euer Lehrer sicherlich sehr klug sein müsse. Sie glauben jedoch nicht, dass es Gott ist, der euch hier lehrt. Deshalb sollten die Punkte, die ihr jenen erklärt, die gekommen sind, um eure Ausstellung zu eröffnen, auch allen anderen erklärt werden. Oder fasst sie auf einem Tonband zusammen, so wie Dadi Ganga es Shankaracharya erklärt hat. Kinder, die solchen Dienst tun, können auf dem Herzensthron des Vaters sitzen. Es gibt auch physischen Dienst zu tun, aber Babas Aufmerksamkeit ist auf den spirituellen Dienst gerichtet, der vielen Seelen Gewinn bringt, obwohl jeder Aspekt nützlich ist. Es liegt auch Wohltat darin, Brahma Bhojan zuzubereiten, aber nur, wenn ihr es योग्य zubereitet. Wenn diejenigen, die das Essen zubereiten, योग्य sind und auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben, dann gibt es tiefen Frieden in der Küche und sie sind dann sofort in der Lage, jedem, der kommt, das Wissen zu geben. Baba versteht, welche Kinder dienstfähig sind. Verständlicherweise werden nur diejenigen, die anderen erklären können, dazu eingeladen, Dienst zu tun. Nur diejenigen, die Dienst tun, können sich auf Babas Herzensthron niederlassen. Babas Aufmerksamkeit liegt auf den dienstfähigen Kindern. Einige Kinder sind nicht dazu in der Lage, irgendetwas zu verstehen. Obwohl sie der Murli direkt zuhören, verinnerlichen sie die Wissenspunkte nicht, weil die Krankheit des Körperbewusstseins, die einen halben Kreislauf andauerte, sehr schwer ist. Es gibt nur sehr wenige, die sich ausreichend bemühen, sie zu überwinden. Viele können die Bemühung, seelenbewusst zu werden, nicht machen. Baba erklärt: Kinder, es bedarf intensiver Bemühungen, um seelenbewusst zu werden. Obwohl einige Kinder ihre Prüflisten schicken, sind sie unvollständig, aber zumindest sind sie etwas aufmerksam. Viele von euch richten nur sehr wenig Aufmerksamkeit darauf, seelenbewusst zu werden. Die Aufmerksamen bleiben sehr gelassen. Sie reden nicht viel. Fragt nicht, wie groß ihre Liebe für den Vater ist! Solche Seelen sind so glücklich, wie es kein anderer Mensch sein kann. Lakshmi und Narayan haben dieses Wissen nicht. Nur ihr Kinder, die von Gott gelehrt werden, habt dieses Wissen. Von euch allen haben nur ein oder zwei die Begeisterung, dass Gott euch lehrt. Wenn ihr diese Begeisterung habt, könnt ihr in Erinnerung an den Vater bleiben. Das nennt man „Seelenbewusstsein“. Diese Begeisterung ist jedoch nicht stabil. Das Verhalten derjenigen, die in Erinnerung bleiben, ist sehr gut und königlich. Wir sind die Kinder Gottes und

deshalb gibt es die Redensart: „Fragt die Gopes und Gopis nach übersinnlicher Freude.“ Sie sind seelenbewusst und erinnern sich an den Vater. Wer nicht in Erinnerung bleibt, kann nicht auf Shiv Babas Herzensthron sitzen. Wer nicht in Shiv Babas Herzen ist, kann auch nicht in Dadas Herzen sein. Wenn jemand auf dem Herzensthron des Einen sitzt, hat Brahma Baba ihn sicherlich auch in sein Herz geschlossen. Der Vater kennt euch alle. Ihr Kinder versteht selbst, wie viel Dienst ihr tut. Habt großes Interesse daran, Dienst zu tun! Einige möchten ein Center eröffnen und andere sind daran interessiert, Bilder anzufertigen. Der Vater sagt: Ich liebe die erleuchteten Seelen, die in Erinnerung an Mich, den Vater, bleiben und die unbedingt helfen wollen. Einige tun überhaupt nichts und hören dem Vater noch nicht einmal zu. Baba weiß, wo Dienst getan werden sollte, aber unter dem Einfluss des Körperbewusstseins folgen sie ihren eigenen Ideen und können somit nicht auf Babas Herzensthron sitzen. Wenn ein Kind aufgrund von Ignoranz schlecht handelt, dann ist es nicht würdig und kann nicht im Herzen des Vaters sitzen. Sie handeln negativ, weil sie von schlechter Gesellschaft beeinflusst werden. Auch hier liebt der Vater diejenigen, die Dienst tun. Der Vater wird diejenigen nicht so sehr lieben, die keinerlei Dienst tun. Er versteht, dass alle ihrem Schicksal entsprechend studieren, aber trotzdem, wen wird Er lieben? Es ist Gesetz, dass gute Kinder mit viel Liebe eingeladen werden. Er wird sagen: Ihr macht viele Seelen glücklich und habt viel Liebe für den Vater. Diejenigen, die sich nicht an den Vater erinnern, werden nicht als jene bezeichnet, die Liebe für den Vater haben. Seid nicht diejenigen, die Dada lieben. Eure ganze Liebe sollte dem Vater gelten. Die Worte und Handlungen derer, die den Vater lieben, werden sehr lieblich und anmutig sein. Die Vernunft sagt, dass ihr eurem Körper nicht trauen könnt, auch wenn noch Zeit vorhanden ist.

Manchmal gibt es plötzlich einen Unfall, ohne Vorwarnung. Manchmal erleidet jemand einen Herzinfarkt. Manchmal wird jemand krank. Der Tod tritt plötzlich ein. Deshalb könnt ihr eurem Atem nicht trauen. Gegenwärtig gibt es auch Naturkatastrophen. Wenn es zu ungewöhnlichen Zeiten regnet, entsteht großer Schaden. In dieser Welt gibt es derzeit so viel Leid. In dieser Zeit, in der großes Leid herrscht, kommt der Vater. Es werden auch Ströme von Blut fließen. Versucht euch zu bemühen, sodass ihr euch selbst für 21 Leben Gutes tut. Bei vielen von euch ist das Anliegen, euch selbst Nutzen zu bringen, nicht wirklich sichtbar. Obwohl Baba hier vor euch allen sitzt und die Murli spricht, ist Sein Intellekt auf die dienstfähigen Kinder gerichtet. Ihr habt nun Shankaracharya eingeladen, eure Ausstellung zu besuchen. Normalerweise gehen solche Leute nicht einfach irgendwohin. Sie sind oft sehr arrogant; bringt ihnen deshalb Achtung entgegen. Setzt sie auf einen Thron, der höher ist als jeder andere Sitz. Es wird euch auch nicht erlaubt, euch dazu zu setzen, nein. Sie wollen, dass ihnen viel Achtung entgegengebracht wird. Wären sie demütig, dann würden sie sogar ihre silbernen Throne usw. aufgeben. Seht, wie einfach der Vater lebt! Niemand kennt Ihn. Auch unter euch Kindern erkennen Ihn nur sehr wenige. Der Vater ist so uneigennützig. Dies ist die Beziehung zwischen dem Vater und den Kindern. Genauso wie ein leiblicher Vater mit seinen Kindern lebt, sie ernährt und mit ihnen isst, so macht es auch der Unbegrenzte Vater. Sannyasis etc. erfahren die Liebe des Vaters nicht. Ihr Kinder wisst, dass ihr in jedem Kreislauf die Liebe des Unbegrenzten Vaters erhaltet. Der Vater gibt sich große Mühe, euch wieder wunderschön zu machen, dem Drama gemäß wird es nicht jeder. Heute mag jemand sehr gut sein, aber morgen wird er lasterhaft. Der Vater sagt dann, dass es nicht in dessen Schicksal liege. Was kann man da tun? Viele verhalten sich sehr schlecht; sie missachten Babas Weisungen. Was geschieht mit denen, die Gottes Rat nicht befolgen? Der Vater ist der Allerhöchste; niemand ist erhabener als Er. Seht euch die Bilder der Gottheiten an! Lakshmi und Narayan sind die allerhöchsten Menschen, aber die Leute wissen nicht, wer sie so gemacht hat. Der Vater sitzt hier und erklärt euch klar und deutlich das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung. Ihr erinnert euch nur noch an euer

Zuhause des Friedens und an euer Land des Glücks. Man erinnert sich an die Seelen, die Dienst getan haben. Man fühlt sich innerlich gewiss zu den folgsamen Kindern hingezogen, die den Shrimat des Vaters befolgen. Der Unbegrenzte Vater kommt nur einmal. Leben für Leben habt ihr leibliche Väter, auch im Goldenen Zeitalter, aber diesen Vater habt ihr dort nicht. Weil ihr jetzt hier studiert, beansprucht ihr in der neuen Welt einen dementsprechenden Status. Nur ihr Kinder wisst, dass ihr beim Vater für die neue Welt studiert. Bleibt euch dessen bewusst. Es ist so einfach. Wenn zum Beispiel Baba mit euch spielt und zufällig jemand vorbeikommt, dann wird der Vater auf der Stelle das Wissen geben und ihn fragen: „Kennst du den Unbegrenzten Vater? Er ist gekommen, um die alte Welt zu erneuern. Er lehrt Raja Yoga.“ Die Menschen Bharats müssen darüber informiert werden. Nur Bharat war das Paradies und dort existierte das Königreich der Gottheiten. Zurzeit ist es die Hölle und nur der Vater kann diese Hölle in den Himmel verwandeln. Erinnert euch an die Hauptpunkte und erklärt sie allen, die kommen, damit sie glücklich werden können. Sagt ihnen einfach: „Der Vater ist gekommen. Dies ist derselbe Mahabharat-Krieg, der in der Gita beschrieben wird. Der Gott der Gita kam und sprach das Wissen der Gita. Warum? Um Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Er sagt einfach nur: Erinnert euch an Mich, euren Vater und an eure Erbschaft. Dies ist das Land des Leides. Auch wenn ihr nur so viel im Intellekt behaltet, könnt ihr sehr glücklich sein. Wir Seelen sind dabei, mit Baba zurück in das Land des Friedens zu gehen. Danach gehen wir von dort in das Land des Glücks und spielen unsere Rollen. Wenn jemand studiert, dann versteht er, was er studiert und welchen Beruf er später ausüben wird. „Ich werde Anwalt oder Polizeieinspektor und ich werde dementsprechend viel Geld verdienen.“ Sein Glücksniveau bleibt hoch. Ihr Kinder seid auch sehr glücklich darüber: „Wir beanspruchen unser Erbe vom Unbegrenzten Vater und werden dann im Himmel Paläste bauen.“ Wenn ihr den ganzen Tag tief über diese Dinge nachdenkt, macht es euch sehr glücklich. Ihr tut euch selbst und anderen Gutes. Da ihr Kinder diesen Reichtum des Wissens besitzt, habt ihr die Pflicht, ihn weiterzugeben. Jemanden, der reich ist und nichts spendet, bezeichnet man als „Geizkragen“. Obwohl er sehr reich ist, ist es so, als ob er gar nichts hätte. Jemand, der reich ist, sollte sicherlich auch etwas spenden. Gute Maharathi-Kinder haben immer ihren Platz im Herzen des Vaters. Bei einigen gibt es Bedenken, dass sie vielleicht nicht weitermachen können – es gibt solche Umstände. Der Hochmut des Körperbewusstseins ist sehr groß. Irgendwann lassen sie Babas Hand los und gehen zurück in die alte Welt, um wieder in ihrem eigenen Zuhause zu leben. Obwohl einige die Murli sehr gut verstehen, haben sie so viel Arroganz, dass sie nicht weitermachen können, sogar wenn Baba sie ein wenig warnen würde. Andererseits heißt es in einem Lied: „Wir werden Dich nie verlassen – egal ob Du uns schlägst oder uns zurückweist.“ Hier werden manche schon ärgerlich, wenn Baba sie berechtigterweise etwas korrigiert, auch solche Kinder gibt es. Einige sind sehr dankbar, andere hingegen brennen innerlich. Maya verursacht sehr viel Körperbewusstsein. Es gibt einige, die keine Murli hören und es gibt andere, die es ohne Murli gar nicht aushalten. Wenn jemand nicht studiert, zeigt das die eigene Sturheit. Die Seele glaubt, sehr viel Wissen zu besitzen, aber tatsächlich hat sie nichts verstanden. Neuigkeiten, z.B. wo guter Dienst stattfindet oder wo Shankaracharya eine Ausstellung besucht, sollten allen mitgeteilt werden, sodass jeder weiß, wie Dienst getan wurde und alle etwas dadurch lernen können.

Baba betrachtet jene als dienstfähig, die sich solche Gedanken über den Dienst machen. Werdet des Dienstes nie überdrüssig. Seid für viele Menschen wohlthätig. Es ist Babas Anliegen, dass alle Sein Wissen erhalten sollten und die Kinder selbst auch Fortschritte machen. Jeden Tag sagt Er in der Murli, dass der spirituelle Dienst die Hauptsache sei. Hört zu und erzählt es weiter. Seid daran interessiert. Benutzt die Anstecknadeln und geht jeden Tag zu den Tempeln und fragt die Menschen: „Wie wurden Lakshmi und Narayan das, was sie waren? Wo sind sie geblieben? Wie haben sie den Reichtum ihres

Königreiches erlangt?“ Geht und sitzt auf den Treppenstufen der Tempel. Fragt jeden, der kommt: „Wer sind Lakshmi und Narayan und wann haben sie in Bharat regiert?“ Auch Hanuman ging und saß bei den Schuhen. Das ist doch bezeichnend. Es gibt das Gefühl der Barmherzigkeit. Baba zeigt euch viele Wege für den Dienst, aber kaum jemand setzt sie in die Tat um. Es gibt so viel zu tun. Werdet zum Stock für die Blinden. Wer nicht hilft und keinen reinen Intellekt hat, kann nichts verinnerlichen. Ansonsten ist der Dienst doch sehr leicht. Ihr spendet die Wissensjuwelen. Erzählt den reichen Menschen, die kommen: „Wir geben Ihnen dieses Geschenk und erklären auch, was es bedeutet.“ Baba legt viel Wert auf diese Abzeichen, aber niemand sonst schenkt ihnen genügend Aufmerksamkeit. Sie sind mit sehr viel hervorragendem Wissen gefüllt, aber was kann Baba tun, wenn es nicht im Schicksal von jemandem liegt? Der schlimmste Selbstmord ist, Baba und das Studium zu verlassen. Es gibt kein größeres Vergehen, als sich vom Vater zu trennen, nachdem man zu Ihm gehört hat. Es gibt kein größeres Unglück. Kinder, befolgt Shrimat! Ihr seid euch bewusst, dass ihr Herrscher der Welt werden könnt, das ist keine Kleinigkeit. Wenn ihr in Erinnerung bleibt, könnt ihr glücklich bleiben. Ohne Erinnerung an Baba verbrennt ihr eure Laster nicht. Ihr wurdet adoptiert und deshalb sollte der Grad des Glücks sehr hoch ansteigen. Maya verursacht jedoch viele Hindernisse und sie bringt die Schwachen zu Fall. Welchen Status werden jene wohl erlangen, die den Shrimat des Vaters nicht akzeptieren? Wer nur wenigen Empfehlungen folgt, wird einen niedrigen Status erlangen. Wer Seinen Rat sehr gut annimmt, wird einen hohen Status beanspruchen. Dieses unbegrenzte Königreich wird gerade erschaffen. Es geht dabei nicht um irgendwelche Ausgaben usw. Die Kumaris kommen, studieren und machen dann viele andere sich gleich. Es stellt sich dabei nicht die Frage nach irgendwelchen Gebühren usw. Der Vater sagt: Ich übergebe euch die Herrschaft des Himmels. Ich Selbst gehe nicht dorthin. Shiv Baba ist der Spender. Welches (finanzielle) Geschenk werdet ihr Ihm geben? Brahma gab Ihm alles. Er machte Shiv Baba zu seinem Erben. Seht, welches Königreich er dafür erhält! Er ist das 1. Beispiel. Die gesamte Welt wird zum Himmel, ohne dass es auch nur einen Cent kostet. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe und Grüße von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht viele sehr glücklich, damit der Vater euch liebt. Sprecht und verhaltet euch sehr liebevoll und königlich und werdet dienstfähig. Dient und seid dabei uneigennützig.

2. Ladet nie die große Schuld auf euch, den Vater und dieses Studium zu verlassen und dadurch Selbstmord zu begehen. Der spirituelle Dienst ist die Hauptsache. Werdet nie müde, hierbei zu helfen. Seid nicht geizig, wenn es darum geht, die Wissensjuwelen zu spenden.

Segen: Seid liebevoll und losgelöst und bleibt jenseits, indem ihr euch stets eures ursprünglichen Landes und eurer ursprünglichen Form bewusst bleibt.

Indem ihr euch der unkörperlichen Welt und eurer unkörperlichen Form bewusst bleibt, werdet ihr stets losgelöst und liebevoll sein. Die unkörperliche Welt ist euer Lebensbereich und jetzt seid ihr hier inkarniert, um Dienst zu tun. Ihr gehört nicht in diese sterbliche Welt, ihr seid einfach nur Inkarnationen. Wenn ihr euch nur an diese kleine Sache erinnert, könnt ihr bereits jenseits gehen. Wer sich nicht als Inkarnation, sondern als Haushaltsvorstand betrachtet, dessen Fahrzeug bleibt im Schlamm stecken.

„Haushaltsvorstand“ bedeutet eine Bewusstseinsstufe mit Belastungen, während eine Inkarnation vollkommen leicht ist. Indem ihr euch als Inkarnationen betrachtet, werdet ihr euch an euer ursprüngliches Land und eure ursprüngliche Form erinnern und jenseits gehen.

Slogan: Ein Brahmane führt jede Aufgabe mit Sauberkeit aus und auf die richtige Weise.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Übernehmt die Kultur der Wahrheit und guter Verhaltensweisen

Die Demütigen werden imstande sein, für den Aufbau der neuen Welt zu arbeiten. Sich selbst als Instrument zu betrachten und demütig zu bleiben, ist der Same für gute Wünsche und reine Gefühle. Bleibt demütig, statt irgendeinen begrenzten Respekt zu erwarten. Verinnerlicht jetzt neue Sanskars, gute Verhaltensweisen und Wahrheit in eurem Leben. Falls gegen euren Willen Ärger oder Irritation auftauchen, dann sagt von Herzen: „Mein Baba!“ und ihr werdet extra Hilfe bekommen.